

FRANZ XAVER WOLFGANG MOZART AN FRANZ VON HILLEPRANDT IN  
SALZBURG

WIEN, 27. JANUAR 1839

mit Entwurf einer Antwort von Franz von Hillebrandt, 31. Januar 1839

Wien am 27<sup>t</sup> Jänner 1839

5 Sehr geehrter Freund!

Im Einverständniße mit meinem Bruder, ersuche ich Sie um die Zurücksendung, der Ihnen von uns ertheilten Vollmacht <sup>1</sup>. Wir haben unsere Angelegenheiten so eingerichtet, daß die Dazwischenkunft eines Rechtsfreundes ganz unnütz wird. Empfangen  
10 Sie daher unsern aufrichtigsten Dank, für die freundliche Bereitwilligkeit, mit der Sie nöthigen Falls, uns vertreten wollten, und haben Sie die Gefälligkeit, mir mit umgehender Post, die ausgestellte Vollmacht gütigst zurück zu senden. Mich Ihrem fernern Wohlwollen empfehlend, zeichne ich mich mit besonderer Hochachtung  
Ihr ergebenster Diener u Frd

15

Wolfgang A Mozart manu propria

Adresse

Wien, in der Grünanger-Gasse  
N<sup>o</sup> 850. zweyte Stiege, 3<sup>t</sup> Stock.

20

[Adresse, Seite 4:]

Wien

An Seine den

Herrn Franz von Hillebrandt

25 sammtlichen Rechte Doktor, Hof und

Gerichts Advokat, und beeideten

Notar, Hoch u Wohlgeboren

zu

Franco, gegen Retour=

Salzburg

30

Recepisse

---

<sup>1</sup>Die Brüder Carl Thomas und Franz Xaver Wolfgang Mozart hatten im Januar 1836 den Juristen Franz von Hillebrandt gebeten, sie in Erbfragen zu vertreten. Siehe den Brief von Franz Xaver Wolfgang Mozart vom 25. Januar 1836.

---

[Franz von Hillebrandt, Entwurf einer Antwort, Salzburg, 31. Januar 1839:]

Schätzbarster Freund!

<sup>35</sup> Ihrem in dem Briefe vom 27. Jänner 1839 geäußerten Wunsche zu Folge sende ich Ihnen beyliegende von Ihnen und Ihrem H. Bruder ausgestellte Vollmacht mit der Bitte um Empfangsbestätigung zurück, und verbleibe mit ungeheuchelter Hochachtung

E. W. ergebenster Diener etc.

geschrb. am 31 Jänner

<sup>40</sup> 1839